WIENER ZAUBER - EIN WAHRHAFT ZAUBERHAFTES KONZERT

Warmer Feuerschein leuchtete den Weg, als am Samstag, 18. Januar 2020 um 19.30 Uhr die ersten Zuhörer in die reformierte Kirche Kloten pilgerten. Da war die Kirche wieder leer und nichts zeugte mehr von dem konzentrierten Einsingen der rund 90 Sängerinnen und Sänger, welches noch kurz zuvor darin stattfand. Lediglich die Instrumente der Musiker, sowie die Podeste empfingen die Besucher.

Pünktlich um 20.00 Uhr betrat der musikalische Leiter, Claudio Danuser, das Kirchenschiff, begleitet vom Orchester Zürcher Symphoniker. Sie gaben mit der Ouvertüre aus „die Fledermaus“ den Auftakt zum Neujahrskonzert. Anschliessend betraten die Swissair Voices und der Belcantochor Männedorf - Uetikon die Bühne.“Donau so blau - so schön, und blau...“ erklang es und schon wiegte sich der eine oder andere Zuhörer im 3/4 Takt.

Das Konzert nahm die Gäste mit auf eine musikalische Reise durch bekannte Operetten - und Walzermelodien aus dem schönen Wien. Jene Stadt, welche im Stück „Geschichten aus dem Wienerwald“ mit *„Mein Wien, wie bist du doch so schön“* besungen wurde.

Die meisten der dargebotenen Lieder wurden vom Walzerkönig Johann Strauss Junior komponiert und boten ein abwechslungsreiches Stimmungsbild.

So luden die beiden Stücke „Zur Serenade“ und „Karnevalschor“ aus „Eine Nacht in Venedig“, zum Schmunzeln ein, wird doch der Herr Del Aqua im einen und gleich die gesamte Wiener Gesellschaft im anderen Lied gründlich auf die Schippe genommen.

„Frag nicht, ob es gefällt, schau nicht viel in die Welt, gib dem Herzen nur Klang; das wird rechter Gesang!“, wurde von den Männerstimmen später mit Inbrunst beim majestätischen „Kaiserwalzer“ gesungen. Militärisch hingegen klangen der Einzugsmarsch aus dem „Zigeunerbaron“ und gejubelt und gefeiert wurde mit dem Stück „Bei solchem Feste“ aus Carl Millöckers „Der Bettelstudent“.

Bei den Orchesterstücken „Annen - Polka“ und „Leichte Kavallerie“ zeigten die Zürcher Symphoniker ihr Können.

Spätestens beim Klassiker „Im weissen Rössl“ von Ralph Benatzky, konnte die Mehrzahl der Zuhörer dann mitsingen und entsprechend gut war dann die Stimmung im Publikum beim letzten Stück „Finale II“ aus „die Fledermaus“, als die vereinten Chöre die Stimmung nach einer durchzechten Wiener Nacht besangen, wenn alle sich versöhnlich in den Armen liegen.

Die Freude am Singen übertrug sich schon früh auf das zahlreich erschienene Publikum und so endete ein wundervoller - ja zauberhafter - Konzertabend.

Fotos und weitere Informationen zu den Swissair Voices finden Sie auf: www.srvoices.ch. Nächstes Projekt: Chorfestival Salzburg: 1. - 3. Mai 2020. Neue SängerInnen sind jederzeit herzlich Willkommen zu einer Schnupperprobe: Dienstag, 18.45 Uhr, Pflegezentrum Spitz, Kloten.

23.01.20, kr